

Quelle: Nordkurier, Neubrandenburger Zeitung, 15.01.2026

Neubrandenburger unter den besten Schachspielern Deutschlands

Von Maxi Koglin

Eintracht Neubrandenburg jubelt: 3:1 im Deutschen Pokal, Achtelfinale erreicht. Mit kühlem Kopf und starken Nerven am Brett.

NeubrandenburgFür die Schachgruppe Eintracht Neubrandenburg steht jetzt erst einmal Feiern auf dem Programm. Am vergangenen Sonntag, 11. Januar, haben sie erfolgreich in der Zwischenrunde des Deutschen Pokals den Potsdamer SV Mitte mit 3:1 besiegt und damit das Achtelfinale erreicht.

Ausgetragen wurde die Runde am Wochenende im Parkhotel in Neubrandenburg, beteiligt waren Teams aus drei Bundesländern. Die Entscheidung fiel nach mehr als dreieinhalb Stunden Spielzeit. Peter und Eric Stövesand gewannen ihre Partien.

Daniel Schulz und Andreas Roßmann steuerten jeweils ein Remis bei. Damit stand der 3:1-Endstand gegen die favorisierte Potsdamer Vierer-Mannschaft fest. Bei der kurzen Analyse nach dem Mannschaftskampf berichtete Eric Stövesand, er habe in seiner Gewinnpartie bis zu neun Züge vorausberechnen müssen.

Die Auslosung für das Achtelfinale mit den 16 verbleibenden Teams im Wettbewerb steht demnächst an, teilt die Schachgruppe Neubrandenburg mit. Die Wettkämpfe in Neubrandenburg leitete Schiedsrichter Dan-Peter Poetke aus Burg bei Magdeburg. Die Ausrichter danken dem Parkhotel Neubrandenburg für die Spielbedingungen und der Neuwogen als Sponsor.



Eric Stövesand (l.) berechnete in bis zu neun Züge voraus. FOTO: SG ENTRACHT